

## Ist jeder Christ ein Christ?

Christ zu sein, wird von vielen Menschen gleichgesetzt mit: zu einer Kirche gehören. Wenigstens formal. Selbst mancher, der zu keiner christlichen Gemeinde gehört, sagt: ich gebe mir Mühe, Christ zu sein. Oder wenigstens christlich zu leben. Die Erklärungen, was ein Christ ist und was nicht, fallen dann sehr unterschiedlich aus. Welche Kriterien legt aber die Bibel an diesen Begriff? So, wie man ein gutes Schulzeugnis besitzt und damit die Mittlere Reife hat, so wie er einen Meisterbrief in Händen hält und damit Handwerksmeister ist, so besagten auch Taufbescheinigung und Konfirmationsspruch, dass man Christ ist?

Wer will dann noch den Himmel streitig machen? Man ist doch Christ. Schwarz auf weiß kann man das belegen. Daran gibt es überhaupt nichts zu rütteln! So, wie man eine Versicherung hat, für die man monatlich eine Prämie zahlte und die dann beim 65. Lebensjahr ausgezahlt wird, so hat man auch seine Papiere, die das Christsein bestätigten, um an seinem Todestag in den Himmel aufgenommen zu werden. Kann überhaupt nichts passieren. Man ist abgesichert, hier auf Erden und für die Ewigkeit. Das wäre ein Irrtum, hat jemand gesagt. Die christlichen Papiere hätten bei Gott überhaupt keine Bedeutung, wenn sie nicht auch durch eine persönliche Lebensbeziehung zu Jesus Christus abgedeckt wären. Christ ist man nicht dadurch, dass die Papiere stimmen. Sondern ob die Beziehung zu Jesus stimmt. Man sollte sich da bloß nichts vormachen. Es wird ein böses Erwachen geben.

Was am Tag des Jüngsten Gerichtes gilt, sind nicht Taufbescheinigung und Konfirmationsspruch, nicht ein formales Christsein, sondern das persönliche Verhältnis zu Jesus Christus. Immerhin hätte Jesus gesagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zu Gott, außer durch mich !

Es ist eine ganz entscheidende Frage: Wer ist denn Christ?

Jemand, der zu einer christlichen Kirche gehört und in seinem Aktenordner christliche Papiere aufbewahrt oder ist der Christ, der zwar auch christliche Papiere hat, sich aber nicht darauf, sondern auf seine persönliche Beziehung zu Jesus verlässt.

Anders gefragt: Ist jeder Christ wirklich ein Christ?

Ich will das einmal verdeutlichen:

Man kann sich heute ohne Schwierigkeit einen Dokortitel kaufen. Dokumentenecht, verbürgt mit Brief und Siegel. - Aber bin ich dadurch schon ein echter Doktor? Der sich diesen akademischen Grad durch viel Mühe und Arbeit erworben hat? Man kann sich in jedem Kaufhaus die komplette Ausrüstung für einen Weihnachtsmann kaufen. Aber ist man dadurch schon der Weihnachtsmann? Ist man schon dadurch Christ, dass man christliches Zubehör besitzt und auf der Lohnsteuerkarte als Christ ausgewiesen wird? Welchen Wert hat denn das schönste Auto ohne Motor?

Wie steht es denn mit einem Christ-sein ohne Jesus?

Es gibt ja viele Menschen in unserem Land, die sich Christen nennen. Und doch leben sie an der Wirklichkeit vorbei. Weil sie an Jesus Christus vorbei leben. Christliche Traditionen verbürgen nicht das Leben. Anders gesagt: man kann getauft, konfirmiert und christlich getraut sein. Man kann regelmäßig den Gottesdienst besuchen, mittags beten, 10 Bibelübersetzungen besitzen, im Chor singen, Posaunenkreis leiten, sogar im Kirchenvorstand sitzen, auf der Kanzel stehen und predigen. Und doch trotz all dieser christlichen Richtigkeiten in der Hölle landen.

Denn die Bibel sagt: Wer Jesus hat, der hat das ewige Leben!

Daraus ergibt sich im Kehrwertt:: Wer Jesus nicht hat, der hat das Leben nicht!

Dazu weitere Gedanken: Wiedergeboren ?

Wer ist ein Christ ?